



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



gibt es denn noch zusätzliche Maßnahmen, tun wir denn nicht schon alles Menschenmögliche?

Das ist nur eine der Fragen, die immer wieder auftauchen, wenn es darum geht, in unseren seit Jahren andauernden Bemühungen für eine Welt ohne Kinderlähmung nicht nachzulassen. Ganz

oben stehen die noch schärferen, noch gründlicheren Kontrollen der Impftage. Kein Kind darf übersehen werden, denn es könnte die Quelle weiterer Poliofälle sein.

Die Einhaltung dieser Forderung wird völlig zu Recht in den neuen Kontrollberichten sehr deutlich angesprochen. Die Gutachter verdienen Dank und Anerkennung, wenn sie unnachlässig prüfen. Zwar sind es oftmals Kleinigkeiten, die sie entdecken, aber zusammengefügt ergibt sich ein Mosaik. Das Ergebnis ist klar: Es muss besser werden, jetzt. Und deshalb muss man handeln.

Aktivität müssen auch wir in Deutschland zeigen. Auch hier sind es manchmal Kleinigkeiten. Dazu gehört auch das Wissen um unseren Kampf gegen die Kinderlähmung. „Fakten und Argumente“ muss man kennen, wenn man neue Mitglieder und Clubs zu Spenden motivieren will.

Also sorgen wir dafür. Geben wir diesen Newsletter April 2012 weiter an alle unsere Freundinnen und Freunde, damit sie verstehen, weshalb wir auch jetzt nochmals mit Spenden gefordert sind.

Herzlichst,

Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/12

DAS PROGRAMM POLIOPUS UND SEINE PARTNER FAKTEN UND ARGUMENTE

Im Folgenden eine kurze Übersicht über die wichtigsten Fragen rund um die Polio-Kampagne. Die ungekürzte Version finden Sie unter www.polioplus.de

Wer die Kinderlähmung weltweit besiegen will, braucht Partner.

Die Verbündeten – Rotary, die WHO, UNICEF, die amerikanische Gesundheitsbehörde (CDC) und die Bill & Melinda Gates Foundation – können sich aufeinander verlassen. Sie können darauf vertrauen, dass jeder Partner entschlossen ist, Polio endgültig zu besiegen.

Das Programm PolioPlus wurde vom Gesetzgebenden Rat von Rotary (CoL) beschlossen. 2004, 2007 und 2010 hat der CoL Anträge, das PolioPlus-Programm zu beenden, in einer Abstimmung mit ganz überwältigender Mehrheit abgelehnt. Die Mehrheit der Clubs weltweit vertritt demzufolge die Auffassung,

- man darf das Vertrauen in Rotary nicht enttäuschen,
- Spenden von ca. einer Milliarde US-Dollar (USD) nicht aufs Spiel setzen und
- die Polioländer so kurz vor dem Ziel nicht im Stich lassen.

Vergessen wir nicht, dass sich auch die Bundesregierung mit einem Beitrag von insgesamt 390 Mio. USD beteiligt.

Warum brauchen wir eine weltweite Spendenaktion?

99 Prozent unseres Versprechens: „Eine Welt ohne Polio“ sind eingelöst. Wir stehen kurz vor dem Ziel. Allerdings ist das letzte Prozent dieser größten Gesundheitsaktion aller Zeiten besonders schwierig: In Afghanistan, Pakistan, und Nigeria, in denen Polio noch endemisch ist, herrschen schwierige Bedingungen (fehlende Infrastruktur, politische Instabilität, kulturell-religiöse Vorbehalte).

Dennoch: Die Zahl der jährlichen Polioerkrankungen geht drastisch zurück. Das Geld dafür ist in jedem Fall gut angelegt, denn Rotary

und die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) haben in den vergangenen Jahren sehr viel erreicht. Im Vergleich zu 1988 sind nicht mehr 125, sondern nur noch die drei genannten Länder Polio-endemisch. Statt 350.000 Fälle pro Jahr, waren es 2011 nur noch 650. Der Beitrag von Rotary mit ca. einer Milliarde US-Dollar ist der größte Betrag, der von einer privaten Organisation aufgebracht wurde. Nur die US-Regierung hat mehr Mittel bereitgestellt.

Noch ein Wort zum Gesamtbedarf der Polio-Kampagne aus Sicht der WHO

Das Gesamtvolumen aller Aufwendungen wird von der WHO bis Ende 2012 auf ca. neun Milliarden US-Dollar geschätzt. Darin enthalten sind als größte Posten die Kosten für den Impfstoff, für Massenimpfungen (NID's), Überwachungsmaßnahmen sowie den Ausbau des Labornetzes. Diese Mittel sind noch nicht gänzlich gesichert, die Finanzierungslücke für 2012/13 beträgt ca. 535 Millionen US-Dollar.

Wo unser Geld bleibt

An der erfolgreichen „Gates-Challenge“ über 200 Millionen US-Dollar waren deutsche Clubs mit über sechs Millionen Dollar beteiligt. Diese sowie alle weiteren Spenden für PolioPlus fließen jedoch nicht in einen großen Topf bei der Rotary Foundation, sondern werden gezielt und zweckbestimmt von Deutschland aus über den Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) auf Anfrage angewiesen. Das Verfahren funktioniert so, dass die WHO Rotary eine Liste mit bevorstehenden Aktivitäten im Kampf gegen die Kinderlähmung übermittelt, aus der RDG ein Projekt ausgewählt. Das kann zum Beispiel die Finanzierung von Werbemitteln für einen Nationalen Impftag sein. Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass der

weiter auf Seite 2

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

» WENN ES IN INDIEN KLAPPT, KLAPPT ES ÜBERALL... «



Dr. Carol Pandak, Leiterin der PolioPlus-Abteilung bei der Rotary Foundation, über die Herausforderungen der kommenden Monate:

„Der Erfolg in Indien, wo der letzte Infektionsfall bereits 14 Monate zurückliegt, ist schon deshalb so bemerkenswert, weil er erreicht wurde, obwohl wir dort noch 2010 mehr als 740 Fälle an Kinderlähmung registrieren mussten. Indien ist der Beweis, dass mit politischer Entschlossenheit und entsprechender Strategie schneller Erfolg möglich ist. Für die Verantwortlichen in den drei verbliebenen Polio-endemischen Ländern heißt es, aus dem indischen Erfolg zu lernen. Wenn es in Indien klappt, klappt es auch in den anderen Ländern.“

Wie könnte Rotarys Rolle in der Schlussphase der Kampagne konkret aussehen? Natürlich müssen wir weiter daran arbeiten, die notwendigen Mittel für die Impfungen bereitzustellen und damit die Finanzierungslücke zu schließen. Parallel dazu wird die Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger: Wir müssen andere für dieses unser Ziel begeistern, damit sie die finanziellen Anforderungen mit uns zu teilen. Es wird sicherlich nie wieder eine bessere Gelegenheit geben, Polio zu besiegen, aber wir müssen auch die notwendigen Mittel dazu haben.

Deshalb: Erzählen Sie unsere Geschichte! Rotary hat 1979 den Anstoß zu dieser Kampagne gegeben. Wir stehen seit dem ersten Tag an der Seite der Polio-Opfer, helfen bei den Immunisierungen, spenden unsere Zeit und unser Geld. Rotarys Stärke ist seine Vielfalt – entsprechend vielfältig sind die Möglichkeiten, diese Erfolgsgeschichte zu verbreiten. Wir müssen jede Gelegenheit nutzen, jede Rede, jeden Kontakt mit den Medien, jeden Beitrag in Presse, Funk, Fernsehen und den Sozialen Medien, um unser Ziel in das öffentliche Bewusstsein zu bringen.“

Quelle: Newsletter „Our Foundation“ der Rotary Global History Fellowship (RGHF), Sonderausgabe Polio (www.rghf.org).

Redaktionelle Bearbeitung: ms

Fortsetzung von Seite 1

RDG-Vorstand vorher entscheidet, wo die Spenden aus Deutschland konkret eingesetzt werden sollen, und die WHO darüber einen aussagefähigen Verwendungsnachweis bereitstellt.

Wie aufwendig Nationale Impfungen (NID) sind, zeigt ein Beispiel in Indien, einem Land mit 1,2 Milliarden Menschen: 700.000 Impfstellen werden eingerichtet, an denen 1,17 Mio. Impfteams 255 Mio. Impfeinheiten austeilen, die in zwei Mio. Kühlboxen mit 6,3 Mio. Eispackungen transportiert werden müssen. 200 Mio. Haushalte werden direkt aufgesucht. So konnten bei einem NID 172 Mio. Kinder geimpft werden.

Ist das Ziel „Eine Welt ohne Polio“ überhaupt erreichbar?

Schauen Sie nach Indien, dort hat es geklappt: Seit 14 Monaten gibt es keinen neuen Polio-Fall.

Warum beteiligt sich die Bill & Melinda Gates Foundation an Rotarys Programm?

Die Gates Foundation hat mit insgesamt 405 Millionen USD Rotary die bislang größte Einzelzuwendung gewährt, weil sie vom unterschiedlichen zielorientierten Einsatz von Rotary überzeugt ist. Man vertraut auf das ehrenamtliche Engagement von 1,23 Mio. Mitgliedern. 205 Mio. Dollar haben Rotarier weltweit als Antwort auf die großzügige Unterstützung der Gates Foundation schon aufgebracht.

Kann man sich beim derzeitigen Erfolg nicht auf reine Überwachung und Einsatz im Ernstfall beschränken?

Nein! Was geschieht, wenn wir die Massimpfungen aussetzen, zeigte sich vor Jahren in Nigeria. Nach der zeitweiligen Einstellung der NID's waren innerhalb kurzer Zeit 22 Länder wieder von Polio verseucht. Auch bereits als Polio-frei zertifizierte Länder bleiben akut gefährdet, solange die Übertragungskette nicht unterbrochen ist. Konsequente flächendeckende Routineimpfungen der Regierungen

sind der einzige sichere Weg zum Erfolg. Studien der Harvard Medical School bestätigen, dass die Aufwendungen für bloße Überwachung und Eingreifen im Ernstfall um ein Vielfaches höher sind als die Kosten für die Unterbrechung der Ansteckungskette und Zertifizierung nach drei Polio-freien Jahren.

Welche Spenden werden von Rotariern erwartet?

Die „Gates-Challenge“ war erfolgreich, weil im Durchschnitt jeder Rotarier 128 Euro für END POLIO NOW gespendet hat (200 Millionen US-Dollar geteilt durch ca. 1,23 Mio. Mitglieder). Dieser Betrag gilt als Richtwert auch für neu eingetretene Mitglieder und neue Clubs, die bisher noch wenig Gelegenheit hatten, sich zu engagieren. Sie werden daher jetzt nochmals angesprochen. Auch die Distrikte können sich mit bis zu 20 Prozent ihres DDF beteiligen.

SPENDENKONTO:
Deutsche Bank AG Düsseldorf,
Kto.Nr. 394 120 003, BLZ 300 700 10,
Verwendungszweck POLIOPLUS Challenge

Warum soll die Öffentlichkeit noch besser informiert werden?

Aus zwei Gründen:

1) Ausreichender Impfschutz ist für unsere Mitbürger, für Jung und Alt, für jeden von uns eine Notwendigkeit. Der Schutz durch eine Impfung gegen Kinderlähmung hält nur 10 Jahre vor. Dann ist eine Auffrischung der Impfung erforderlich. Nur so sind wir gegen eingeschleppte Polioviren geschützt, denn wie schnell erreichen wir heute Urlaubsziele z. B. in Asien und wie schnell kann von dort das Poliovirus eingeschleppt werden!

Bei Erkrankung an Kinderlähmung gibt es kein Heilmittel.

2) Denken Sie an Rotarys Image. Es gibt kein besseres Projekt, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was Rotary ist und tut.

DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2012

Unter den Angaben für nicht-endemische Länder ist nur noch ein Staat gelistet: der Tschad. Alle anderen Risikoländer haben für 2012 noch keine neuen Polio-Fälle melden müssen. Um dieselbe Zeit vor einem Jahr waren noch fünf Länder von zirkulierenden Viren betroffen. Der Preis des Fortschritts sind regelmäßige Nationale bzw. Regionale Impfungen, die auch in diesem Frühjahr in allen Risikoländern angesetzt sind. Derzeit findet in 20 westafrikanischen Ländern eine konzentrierte Impfkampagne statt, die 111 Millionen Kinder

unter fünf Jahren gegen Polio immunisieren soll. (Zahlen jeweils am 28. März)

GEBIET	Infektionen 2012	(2011)
Afghanistan	5	(1)
Indien	0	(1)
Nigeria	13	(5)
Pakistan	15	(24)
	33	(31)
Nicht-endemische Länder	3	(47)
Gesamt	36	(78)

Quelle: www.polioeradication.org